

## Tourenbericht Reschenpass 17.-19.03.2023:

Tag 1: In aller Früh in Ravensburg los und in Graun im Vinschgau gleich links ins Langentaufener Tal. Dort angekommen, starteten wir mit einem gemütlichen Anstieg zur Masebenalm. Wegen des allseits bekannten Schneemangels haben wir uns entschieden, statt der Tiergartenspitze die Mitterlochspitz zu besteigen. Nach einem erfolgreichen Gipfelsturm vom Skidepot aus und einer genussvollen Abfahrt sind wir am Abend im Hostel in Mals angekommen und bekamen eine gaumenschmeichelnde italienische Pizza serviert. Hast du gut ausgesucht, Roland! :-P.



Das Tal hinauf hinten die Mitterlochspitz, rechts Gipelfoto Mitterlochspitz

Tag 2: Wir fahren ins Matschtal und erreichen die Upi Alm. Sanft steigt das Gelände an, bis zu einem Felsdurchbruch. Nach einem weiteren Anstieg erblicken wir unser Ziel: den Upikopf. Ein weißes Band schlängelt sich durch Gras und Stein den Südhang hinauf. Hinter uns liegt wie im tiefsten Winter ein namenloser Nordhang. Unser Tourenleiter analysierten hier die Situation und trafen die gute Entscheidung den Namenlosen Gipfel im uverspurtem Gelände anzugehen. Beim Aufstieg gleitet Pulverschnee verlockend unter unseren Skiern hinweg. Kurz vor dem Gipfelhang teilten wir uns auf. Ein Teil der Gruppe genoss die Zeit bei einem ausführlichen Vespert. Der Rest machte sich in einer Scharte auf den Weg zum Gipfelrücken. Nach kurzem Gipfelgratglück sind wir dann gemeinsam zu allen zurück und haben den frischen POWDER in der SONNE bei der Abfahrt genossen. Am Abend gibt's feine vegetarische Bolognese mit viel Salat und gemütlichen beisammen sein.



In bester Skitourenmanier hintereinander bergauf -Foto Robin Gemeinschaftswerk :-P -Foto Thomas

Tag 3: Am dritten und letzten Tag unserer Skitour sind wir wieder zum Reschenpass gefahren, dieses Mal in das Rojental. Heute erwartete uns Frühlingsgenuss und Sonne pur. Tages Ziel war die Hintere Scharte. Als Gruppe oben angekommen wurde die Aussicht auf die Grenzberge Italiens, Österreichs und der Schweiz genossen. Die, die noch nicht genügen hatten nutzen die Pause der anderen und bauten eine Wechte zu einem Kicker um der mehrmals abgefahren wurde und sich perfekt eignete den ein oder andern Sprung im lawinensicheren Gelände zu üben. Die Abfahrt war ein Traumchen und als Skifahrer liebt man ja insgeheim Auf- und Abfällen -ganz zum Leidwesen unserer Splitboarder ;-D.



Tourengebiete im Rojental mit deutlicher Aktivität forderte eine saubere und sichere Spurwahl. Zum Abschluss gabe es noch ein Spaßaktion– Sprung von einem ungefährlichem Wechtenkicker (s. oben).

Zusammenfassend hatten wir traumhafte Tage mit top Wetter, kulinarischen Highlights und einer Top-Gruppe 😊

Bericht: Thomas Mooz

Bilder: Robin Cronau

Tourenleiter: Roland Cüppers, Sebastian Rottach